



Stiftung

Karl-Hermann-Flach

„DEMOCRACY WILL WIN“

Was können Religionen in einer Welt voller Spannungen, Krisen und Kriege für die Gesellschaft beitragen?

21.06.2022

19:00 - 20:30 Uhr

Benediktinerinnenabtei
St. Hildegard
Rüdesheim am Rhein

PROGRAMM

19:00 **Begrüßung**

Cornelia Els

Referentin im Länderbüro Hessen/Rheinland-Pfalz der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

19:10 **Im Gespräch:**

Sr. Dr. Raphaela Brüggenthies

Ordensschwester, Benediktinerinnenabtei St. Hildegard in Rüdesheim am Rhein

Alexandra Mann M.A.

1. Vorsitzende und Geschäftsführerin des Trägervereins Weltkloster e.V.

Prof. Dr. Frido Mann

Freier Schriftsteller,
Professor für Psychologie, Theologie

Moderation:

Meinhard Schmidt-Degenhard

Journalist

20:30 **Ende der Veranstaltung**

VORGESTELLT



Sr. Dr. Raphaela Brüggenthies

studierte Theologie, Interreligiöse Studien (Judaistik und Islamwissenschaft) und Germanistik und promovierte mit einer interdisziplinären Arbeit über das Frühwerk des deutsch-jüdischen Dichters Heinrich Heine. Seit 2009 ist sie Ordensschwester der Benediktinerinnenabtei St. Hildegard in Rüdesheim am Rhein und dort als Novizenmeisterin für die Ausbildung des klösterlichen „Nachwuchses“ zuständig. Sie hält Vorträge, gibt Exerzitien und ist in der geistlichen Begleitung tätig. Ein Forschungsschwerpunkt und besonderes Anliegen ist für sie der Dialog von Judentum, Christentum und Islam und die deutschsprachig-jüdische Literatur der Gegenwart.



Prof. Dr. Frido Mann

Enkel des Nobelpreisträgers Thomas Mann, wirkte nach dem Studium der Musik, der Katholischen Theologie und der Psychologie als klinischer Psychologe und Professor für Psychologie in Münster, Leipzig und Prag. Heute lebt er als freier Schriftsteller in München. Er veröffentlicht Essays, Romane und zusammen mit Christine Mann die Bücher „Es werde Licht“ (2017) und „Im Lichte der Quanten“ (2021). Frido Mann war Honorary Fellow am Thomas Mann House in Pacific Palisades.



Alexandra Mann

studierte vergleichende Religionswissenschaften, Philosophie und historische Ethnologie in Frankfurt/M. Im Rahmen zahlreicher Forschungsaufenthalte in Indien begleitete sie u.a. das unter der Schirmherrschaft des 14. Dalai Lama stehende Projekt "Science meets Dharma" in der wieder aufgebauten tibetischen Exilkloster-Universität Sera Jey Monastery. Seit 2008 ist sie mit der Konzeption, Facilitation und Moderation von Veranstaltungen und Dialogtreffen mit Mönchen, Nonnen und Ordinierten unterschiedlicher Religionen für den Trägerverein Weltkloster e.V. tätig. Hierbei beschäftigt sie sich insbesondere mit den Potentialen monastischer Traditionen, einen gewinnbringenden Ansatz im Bereich des interreligiösen Dialogs zu entwickeln, der dazu verhilft, das Verständnis der Anhänger unterschiedlicher Religionen und Weltanschauungen füreinander verstärkt voranzutreiben.



Meinhard Schmidt-Degenhard

studierte Philosophie, Psychologie, Theologie und Soziologie. Nach einem Volontariat und einer Ausbildung zum Journalisten war er für Radio Bremen tätig. Seit 1986 arbeitete er für den Hessischen Rundfunk bzw. die ARD in Frankfurt/M. Dort war er Redaktionschef und leitete die Fernsehredaktion Gesellschaft, Politik und Religion. 30 Jahre lang moderierte er die TV-Sendungen *horizonte* und das Sonntagsgespräch. Seit Sommer 2016 ist er frei-beruflich als Moderator, Coach und Interviewtrainer tätig.

ZUM THEMA!

Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Benediktinerinnenabtei St. Hildegard, Rüdesheim am Rhein.

„Democracy will win“, 1938 beschrieb Thomas Mann im amerikanischen Exil mit diesen drei knappen Worten seine unerschütterliche politische Hoffnung wider alle Hoffnung. Mehr als acht Jahrzehnte später steht diese Hoffnung als Titel über dem neuesten Buch von Frido Mann, dem „Lieblingsenkel“ des Nobelpreisträgers. Demokratie ist ein ständiger Prozess, dessen unaufgebbarer Kern der Dialog ist. „In einer Zeit, in der die Tiefschläge gegen unsere westlichen Demokratien ein beängstigendes Ausmaß angenommen haben“ mag die Prognose ‚Democracy will win‘ entweder naiv oder provokativ klingen, so beginnt Frido Mann sein neuestes Buch.

Zugleich aber fordert Frido Mann den Beitrag der Religionen ein: Welche Kraft zur Freiheit liegt in den Botschaften der Religionen? Auf der einen Seite kann der Dialog zwischen Religionen und Kulturen eine wichtige friedensstiftende Kraft sein, auf der anderen Seite werden Religionen nicht selten für höchst „weltliche“ Zwecke instrumentalisiert. Der Blick auf die Rolle der Kirchen, auf den Missbrauch von Religion im Ukraine-Krieg ist ein ebenso aktuelles wie bedrückendes Beispiel!

Welchen Beitrag können Religionen, Kirchen, Glaubensgemeinschaften, aber auch Klöster in einer Welt voller politischer und gesellschaftlicher Spannungen, Krisen und Kriege aktuell überhaupt leisten? Was können sie ganz konkret für den Zusammenhalt der Gesellschaft und den Erhalt von Frieden in diesen Zeiten bewirken?

Über diese Fragen spricht der Journalist **Meinhard Schmidt-Degenhard** mit dem Schriftsteller und Theologen **Prof. Dr. Frido Mann**, der 1. Vorsitzenden und Geschäftsführerin des Trägervereins Weltkloster e.V., **Alexandra Mann**, und **Sr. Dr. Raphaela Brüggenthies**, Ordensschwester und Novizenmeisterin der Benediktinerinnenabtei St. Hildegard in Rudesheim am Rhein.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Benediktinerinnenabtei St. Hildegard
Abtei St. Hildegard 1
65385 Rudesheim am Rhein

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Länderbüro Hessen/Rheinland-Pfalz
Karl-Hermann-Flach-Stiftung
Wilhelmstraße 64
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.freiheit.org

Organisation

Claudia Sterling
Telefon +49 611 15756 81
claudia.sterling@freiheit.org

Leitung

Cornelia Els
Referentin im Länderbüro Hessen/Rheinland-Pfalz
der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter
freiheit.org/teilnahmebedingungen

**Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/7gcl6**

oder über unseren zentralen Service

E-Mail	service@freiheit.org
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

„DEMOCRACY WILL WIN“

21.06.2022, 19:00 Uhr, Benediktinerinnenabtei St. Hildegard, Rüdesheim am Rhein

.....
Name

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

.....
PLZ / Ort

.....
E-Mail

Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.